



Meine lieben.

Endlich schicke ich nun die Kanons von Fures zurück. Ich habe gedacht, ich könnte ihnen gleich einige Worte schreiben. Ich habe alles vermieden, um ihnen den Kopf press zu machen, und mich auf einige Ratschläge beschränkt. Bedenklieh könnte es sein, dass er schon mit opus 2 aufbricht; aber da unser Simon schon vor etwa fünf Jahren ein opus 4 geschrieben hat, so ist vielleicht besser, solche Anwendungen ins Reich der Kinderei zu vermeiden.

Was ich letzthin in Briefen über das Briefe schreiben sagte, bezog sich ganz auf mich und war also keine Klage. Ich wollte nur sagen, dass seit wir hier in Zürich seien, ich das Gefühl habe, alle unsere Freunde seien in erreichbarer Nähe und deshalb sei das Bedürfnis zu schreiben gar nicht mehr so groß wie früher. In Davos war anders; da waren wir vielmehr „ab der Welt“. Die Tatsache aber, dass wir uns in Davos ebenso oft sehen

haben und wahrheitsähnlich fast mehr
 miteinander predet haben als jetzt,
 scheint aber darauf hinzuweisen, dass
 mehr die neue Tätigkeit hier in Zürich
 schuld zu sein scheint an meines Schreib-
 fähigkeit als der ~~Verstand~~ ^{Verstand}, dass wir
 nun etwa 100 km näher beieinander
 wohnen. Aber trotzdem scheint die Ent-
 fernung eine ganz eigenartige Wirkung
 auszuüben; wir haben tatsächlich das
 Gefühl, jetzt näher ("spürbar" näher)
 bei Bern zu sein.

Das Heiddiden Kl.-Auszug machen
 will, freut mich sehr! Ich glaube,
 dass die Probleme hier weniger schwierig
 sind als auch ~~etwas~~ ^{einige} kleine
 Bemerkungen sind aber wichtig:

1. Die Harfenstimme habe ich
 mit Rücksicht auf die zu verwendenden
 Saiten und Pedale geschrieben. Also
 z. B. im Anfang muss heißen: e gis h dis
 etc. Auch später statt  so:  etc

oder statt  so: 

2. Flag(♯) bei der Harfe klingt eine
 Oktave höher, also:  klingt 

Die Harfe ist für mich eine

Wen "Erhebung"; denn bis jetzt
habe ich noch keinen Ton für Harfe
geschrieben. Bei einem Kipen Konzert,
das eigentlich eine mehr poetische
Angelegenheit sein sollte, schien mir
nun die Harfe richtig am Platz
zu sein. Festig wars, wie dieses
Entschluss, den ich vorläufig, nur
für mich allein gefasst hatte, sofort
die hierige Harfenistin "arrzog";
denn nach etwa 2 Tagen suchte
sie mich im Konservatorium auf
und fragte mich, ob sie mir einmal
ihre Instrument vorführen dürfte!

HOCHSCHULE LUZERN

Sagt vielleicht bitte Käpi noch
nichts vom Konzert. Ich will ihm
dann persönlich schreiben. Ich möchte
das Konzert hier von der Hefi sehen
spielen lassen und muss dies Käpi
dann ausführlich erklären. Ich glaube
auch, dass speziell dieses Stück der
Hefi vielleicht besser liegt.

Am letzten Sonntag war
Schnee von der U-E hier und hat
das Konzert gleich angenommen!

Wir hoffen, dass es Heidi
jetzt wieder gut geht. Jetzt ist
eben die Zeit der Behältnissen da,

wo man aufpassen muss und wo
teilweise selbst das Aufpassen nichts
mit W.

Hochliche Grüsse von uns allen
an Euch alle
Eure Willy

Zürich 22. 11. 43

P.S. Beiliegend noch 5 Exemplare
der Weihnachtsmusik. Nur muss ich
eine finanzielle Berechnung vornehmen:
Wir haben nämlich berechnet, wenn
wir einen Teil verschenken und einen
anderen Teil verkaufen, werden wir
ungefähr bei einem Verkaufspreis von R. 2.-
auf unsere Rechnung kommen. Würdet
Ihr also bitte für Exemplare an Schüler
auch 2 Fr verlangen? Wenn Ihr das eine
oder andere Exemplar für persönliche
Benutzung braucht, müsst Ihr natürlich
nichts verlangen. —

Wann kommt Ihr am nächsten
Sonntag, Fritz? Es wäre sehr rat-
sam, an die Probe am Sonntag-Nach-
mittag zu kommen, weil man dann
Werk unumgänglich bei einmaligen
Hören beibringen kann.